

Rettet die Kieze vor Heimstaden & Co!



Fünf Häuser

Durch den Mega-Deal von Heimstaden-Bostad AB drohen fast 4000 Wohnungen dem Erhalt sozialer Wohnkultur dauerhaft verloren zu gehen. Das liegt im Trend: Überall in Berlin werden Mietshäuser verkauft, umgewandelt und entmietet. Spekulativer Leerstand hier, Zwangsräumungen da. Kleingewerbe und selbstverwaltete Projekte wie Potse, Drugstore oder Syndikat verlieren ihre Bleibe. Anderen flattern Räumungsklagen ins Haus, wie der Buchhandlung Kisch und Co oder dem queerfeministischen Projekt Liebig34. Und während vielen von uns in der Corona-Krise das Wasser bis zum Hals steht, nutzt Heimstaden die Gunst der Stunde zu einer Shoppingtour durch ganz Berlin.

Wir Mieter*innen der betroffenen Häuser nehmen das nicht hin. Wir sagen Nein zu einem Investor, der auf leere Stadt- und Landeskassen setzt und überzogene Spekulationspreise zahlt, um den bezirklichen Vorkauf zu erschweren. Der im In- und Ausland dafür bekannt ist, Profitmaximierung über die Interessen der Mieter*innen und das Gemeinwohl zu stellen. Und der sich bislang weigert, durch die Unterzeichnung von Abwendungserklärungen ein Mindestmaß sozialer Verantwortung als vertraglich bindend anzuerkennen.

Wir fordern die Ausübung des Vorkaufsrechts der betroffenen Häuser an gemeinwohlorientierte Dritte. So können gewachsene Kiezstrukturen auf Dauer erhalten werden. Wir fordern die Politik auf, Lösungen zur Abwendung des Kaufs durch Heimstaden auch für die vom Milieuschutz ausgenommenen Häuser zu finden. Wir fordern die Umwandlung der vielen juristisch zweifelhaften Zeitmietverträge in unseren Häusern in reguläre Mietverhältnisse. Bestehender Wohnraum soll zu sozialverträglichen Preisen gesichert werden. Wir fordern Mietschutz für Kleingewerbe und den aktiven Erhalt der lebendigen und vielfältigen Kiezkultur in ganz Berlin.

Wir wehren uns gemeinsam gegen Verdrängung. Wir vernetzen uns mit Kiezinitiativen zu berlinweitem Protest. Wir sind solidarisch mit bedrohten Projekten. Wir kämpfen für unser Recht auf Wohnen und für unser Recht auf ein selbstbestimmtes Leben.

Kommt zu unseren Aktionen (weitere Infos unter www.fuenfhaeuser.de):

- 28.09.20 / 16:00-18:00 / Ku'damm 32 / Krach auf dem Kudamm: Wem gehört die Stadt? Wie wollen wir wohnen? Es brennt! - Eine Kundgebung
- 04.10.20 / 13:00-15:00 / Kiezspaziergang / Boxi-Kiez
- 07.10.20 / 19:00-21:00 / Vierte Welt / Offene Baustelle: Fünf Häuser (Diskurs)

**Alle zusammen
... denn wir sind die Stadt!**

Presseteam der Fünf Häuser Initiative